



Partnerschaft Tussenhausen – Cossé-le-Vivien

In diesem Sommer hat eine Jugendliche aus unserer Partnerstadt ein Praktikum bei der Fa. RufHum in Zaisertshofen absolviert. Sarah hat uns hierzu einen kurzen Bericht geschrieben, den Sie auf der Rückseite lesen können. Sie beschreibt Ihren Aufenthalt, sowohl in der Firma als auch bei der Gastfamilie, ihre Freizeitaktivitäten und natürlich auch die anfänglichen Bedenken....

Natürlich besteht auch für Jugendliche aus unserer Gemeinde die Möglichkeit, in Cossé Ferienjobs oder Praktika zu machen. Hierbei kann man die französische Sprache sehr gut erweitern, das Leben bei der Gastfamilie „erleben“ und bestimmt auch andere interessante Erfahrungen machen. Wenn Sie Interesse an einem solchen Praktikum haben, melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung, unter Tel. 90910.

Für die ABC-Schützen aus Cossé haben wir Schultüten mit kleinen Geschenken gefüllt. Diese wurden dann am ersten Schultag neugierig in Augenschein genommen und mit großer Freude ausgepackt! In Frankreich kennt man diesen Brauch nämlich nicht



Hier sind nochmals die Termine für 2014:

Fahrt nach Cossé

Abfahrt Mittwoch Abend 30.04.2014

Rückkunft am Sonntag Abend 04.05.2014

Besuch der Jugend aus Cossé

letzte Augustwoche 2014

Ich bin Sarah Péan und komme aus Cossé-le-Vivien, der französischen Partnergemeinde von Tussenhausen. Vor fünf Jahren habe ich damit begonnen Deutsch zu lernen. Zuerst in der Schule und diesen Sommer, genauer gesagt im Juli, habe ich ein Praktikum bei der Firma RUF in Zaisertshofen gemacht. Ich wollte einfach ein paar Wochen in Deutschland verbringen, um mein Deutsch zu verbessern. Daraufhin hatte ich dann die Idee den Vorsitzenden des französischen Partnerschaftsbeirates von Cossé zu fragen, ob er mir einen Ferienjob/Praktikum in Tussenhausen besorgen könnte. Es hat geklappt – für ganze vier Wochen!

Das Praktikum lief sehr gut. Während dieser Zeit war ich in den Abteilungen Vertrieb, Marketing sowie Technische Dokumentation tätig. Meine Aufgaben waren: Erstellen von Schulungsunterlagen, Messevorbereitungen, Vorbereitung technischer Dokumentationen und Bedienungsanleitungen, Übersetzungen, Erstellen von Auswertungen und Ablage. Ich arbeitete von morgens 7:00 Uhr bis 16:30 Uhr. Die Mitarbeiter und die Vorgesetzten waren sehr nett und rücksichtsvoll, weil sie mich mit Dingen beschäftigten, die an meine Fähigkeiten angepasst waren. Am Anfang hatte ich etwas Schwierigkeiten mit der Sprache, aber die Kollegen haben mich schnell beruhigt. Ich arbeitete meist mit Andrea, die sich um die Dokumentation kümmert, aber auch mit vielen anderen Mitarbeitern, deren Arbeit ich ein bisschen beobachten konnte. Zum Beispiel habe ich zusammen mit Klaus einen Kunden empfangen. Alles in allem war das Praktikum für mich sehr bereichernd. Es hat mir ermöglicht, das Funktionieren des Unternehmens und der Berufswelt zu entdecken. Am Ende des Praktikums haben die Vorgesetzten für mich ein offizielles Zeugnis auf Englisch und Deutsch verfasst, in welchem u.a. meine Tätigkeitsbereiche beschrieben sind, damit ich es in meinen Lebenslauf aufnehmen kann.

Außerdem habe ich viele Fortschritte in der deutschen Sprache gemacht. Niemand konnte französisch sprechen, also konnte ich mich nur auf Deutsch oder Englisch verständigen, was für mich sehr lehrreich war. Ich merkte mir die neuen Wörter, die ich tagsüber benützte oder hörte. Diese kann ich jetzt sinnvoll einsetzen.

Was die Lebensbedingungen und die Organisation anbetrifft, war ich bei einer sehr netten Familie in Mattsies untergebracht, die sich sehr gut um mich gekümmert hat. Dort hatte ich auch mein eigenes Zimmer. Morgens musste ich immer früh aufstehen, da mich Kollegen von Mattsies mit nach Zaisertshofen in den Betrieb mitgenommen haben. An das frühe Aufstehen habe ich mich aber sehr schnell gewöhnt. An den Wochenenden hatte ich Freizeit und die Familie und ich gingen sehr oft zum Baden. Ich habe es super gefunden, dass die Familie so viel Zeit mit mir verbracht hat. Wir sind nämlich auch u.a. nach München, Mindelheim und in die Berge gefahren. Dort habe ich viele Leute getroffen, natürlich auch die Leute von der Partnerschaft hier in Tussenhausen.

Alles hat sehr gut geklappt und ich hatte keinerlei Probleme. Hier und da natürlich ein bisschen Heimweh, aber wie dem auch sein mag, diese Reise war eine ganz tolle Erfahrung, die ich nie vergessen werde.

Ihre/Eure Sarah

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, ein paar ruhige, besinnliche Feiertage im Kreise Ihrer Familie. Für das neue Jahr viel Glück und Gesundheit! Seien Sie auch im neuen Jahr wieder dabei, wenn wir Sie mit dem blauen Blatt über die Partnerschaft informieren!

Joyeux Noel et Bonne Année 2014

Ihr Partnerschaftsbeirat